

Designpreis für Earlybird Skis

Auszeichnung Hanno Schwab hat mit der Skimarke Earlybird am Designpreis Schweiz eine Auszeichnung in der Kategorie «Going Circular Economy» (Kreislaufwirtschaft, Anm. d. Red.) erhalten. Prämiert wurde das Modell «Chickadee», wie die Veranstalter gestern mitteilten. Dieser Touren- und Freeride-Ski ist kreislauffähig und streng nach ökologischen Kriterien konzipiert. Schwab hatte seine Skis ursprünglich in Schüpfen entwickelt (vgl. BT vom 27. Oktober). In der selben Kategorie wurden gleich drei weitere Nominierte ausgezeichnet.

Leer ausgegangen ist dagegen der Phonocut Home Vinyl Recorder, der bei Creaholic in Biel entwickelt wird (vgl. BT vom 25. Oktober). In der Kategorie «Product Consumer» wurde das Produkt «Laufen – save!» des Unternehmens Laufen Bathrooms ausgezeichnet. Dies ist ein Toilettensitz, der die Abtrennung von Urin aus dem Abwasser ermöglicht. Insgesamt stehe der Jahrgang 2021 dafür, dass die Kreislaufwirtschaft breit Fuss fassen, heisst es in der Mitteilung. *mt/tg*



Ausbildung in visueller Kommunikation: Bisher mussten die französischsprachigen Berner ihre Berufslehre in dieser Fachrichtung in einem anderen Kanton absolvieren. DR

Nachrichten

DETAILHANDEL

Denner erhöht Lohnsumme

Die Migros-Tochter Denner hat Lohnerhöhungen für das kommende Jahr beschlossen. Der Discounter hebt die Lohnsumme um 1 Prozent an, wie das Unternehmen gestern mitteilte. Von Lohnerhöhungen würden vor allem Mitarbeitende im Verkauf und Logistik profitieren. Zudem wird die Elternzeit um zwei Wochen erhöht. *sda*

DEUTSCHLAND

Materialmangel belastet Industrie

Die Schwächephase der deutschen Industrie hat sich im September überraschend fortgesetzt. Die Gesamtproduktion fiel im Vergleich zum Vormonat um 1,1 Prozent, wie das Statistische Bundesamt gestern mitteilte. Seit April ist die Fertigung in den deutschen Industriebetrieben in fünf Monaten gefallen. Nach wie vor bremsen der Materialmangel trotz starker Nachfrage die Produktion. *sda*

Romands können sich neu in Biel ausbilden

Berufslehre Wichtiger Schritt für die Frankophonen: Sie können künftig an der Schule für Gestaltung in Biel Interactive Mediadesign, Mediamatik und Fotografie lernen.

Maeva Pleines/pl

«In den letzten drei Jahren haben wir 70 Anfragen zu einer französischsprachigen Ausbildung in visueller Kommunikation erhalten», sagt Florian Cosandey, Chef der frankophonen Sektion am Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern. Bezogen auf die Region sei das eine «enorme Zahl».

Als Antwort auf das Interesse bietet die Schule für Gestaltung am Standort Biel jetzt eine Lehre für die Romands an. Ab August 2022 werden zehn junge Menschen in den Berufen Interactive Mediadesign, Mediamatik und Fotografie ausgebildet.

Lockerer Auswahlverfahren

«Am Anfang ist ein recht lockeres Auswahlverfahren der Lernenden geplant: Es besteht aus einem Bewerbungsschreiben und einem Gespräch mit den Dozenten», erklärt Beat Trummer, Vizedirektor der Schule für Gestaltung und Leiter des Standortes Biel. Sobald das neue Angebot besser be-

kannt sei und die Nachfrage entsprechend steige, werde eine Aufnahmeprüfung organisiert. Die Auszubildenden aller drei Berufe werden drei Tage pro Woche gemeinsam in den allgemeinbildenden Fächern unterrichtet; den Fachunterricht besuchen sie in getrennten Gruppen.

Trummer unterstreicht das «praxisorientierte Modell» der vierjährigen Vollzeitausbildung, zu dem ein sechsmonatiges Praktikum gehört, das in mehrere kürzere Aufenthalte aufgeteilt werden kann. Im letzten Lehrjahr schreiben die Lernenden eine persönliche Arbeit, die Theorie und Praxis gleichermaßen berücksichtigt. «Dadurch machen die jungen Menschen einen ersten Schritt ins Berufsleben», so Trummer. Die Formel habe sich in den deutschsprachigen Klassen bewährt, wo niemand Schwierigkeiten habe, eine Praktikumsstelle zu finden.

Nützlich für die Wirtschaft

Im Jahr 2014 betrug der Anteil der Bieler Romands an den Be-

rufspraktikanten nur 25 Prozent; 2020 waren es bereits 33. Trotzdem entspricht diese Proportion noch immer nicht der französischsprachigen Bevölkerung von 43 Prozent.

«Das neue Angebot beinhaltet eine Verbesserung der gelebten Sprachkultur. Schliesslich hat die Schule für Gestaltung vor Kurzem das Label für die Zweisprachigkeit erhalten», unterstreicht Schulrat Julien Steiner. Er ist überzeugt, dass die Ausbildung für Romands nicht nur den jungen Menschen, sondern auch der Wirtschaft zugutekommt: «Die Bieler Industrie ist eng mit der visuellen Kommunikation verbunden.»

Gerade in der Uhrenbranche gelte es, die Kreativität in den Dienst von Design und Werbung zu stellen. «Diese Berufe werden sich weiter entwickeln, denn wir leben in einer Gesellschaft, in der Bilder an Bedeutung gewinnen», sagt Julien Steiner.

Die Auszubildenden können sich zudem für eine Berufsmatura entscheiden, die ihnen den

Zugang zu Fachhochschulen öffnet.

Kanton spart Ausgaben

Neben der Pflege der Zweisprachigkeit hat der Kanton Bern ein finanzielles Interesse an der Berufsbildung am Standort Biel. Tatsächlich bezahlen die Behörden ausserkantonale Ausbildungen für die Romands. In den vergangenen drei Jahren haben rund 30 Jugendliche von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. «Für jeden von ihnen wendet der Kanton pro Jahr 10 000 bis 15 000 Franken auf. Das neue Angebot in Biel wird diese Kosten senken», erwartet Florent Cosandey.

«Einen Tag lang zeigen wir dir alles, was du bei uns lernen kannst»: Unter diesem Motto öffnet die Schule für Gestaltung am Standort Biel nächste Woche ihre Tore. Dabei stellt sie auch die französischsprachigen Berufslehren vor. Der Infotag findet am Mittwoch von 10 bis 18 Uhr an der Salzhausstrasse 21 in Biel statt.

BÖRSENTIPP

Die Gewinne wachsen

Markus Meyer
Vizedirektor Wealth Management
UBS AG, Biel



Die Resultatsaison für die Drittquartals-ergebnisse ist in vollem Gange. Sie lieferte auch bereits ein paar Gewinnenttäuschungen, wie

diejenigen von Swiss Re und Gurit. Den Unternehmen gelingt es nun nicht mehr ganz so einfach wie in den Vorquartalen, die Analystenerwartungen zu übertreffen. Denn die Firmen sind einerseits mit steigenden Kosten für Rohstoffe, Halbleiter-Chips und Transport sowie andererseits mit Lieferkettenengpässen und zunehmendem Fachkräftemangel konfrontiert. Trotzdem erwartet UBS Chief Investment Office (CIO) insgesamt robuste Quartalsergebnisse für die Schweizer Unternehmen. Denn die Konjunkturerholung ist zwar holpriger geworden, schreitet aber weiter voran.

Im laufenden Jahr wird mit einer Konjunkturerholung gerechnet, netto keinen Währungsverlusten und wieder mehr Geschäftsakquisitionen (M&A). Auch für die Schwellenländer prognostiziert UBS CIO insgesamt stabile Währungen gegenüber dem Schweizer Franken. Dies bildet den Nährboden für ein Gewinnwachstum von 14 Prozent in diesem Jahr für die Aktien aus dem Swiss Market Index (SMI); die Konsenserwartungen liegen derzeit noch bei 13 Prozent. UBS CIO erwartet in allen Marktsegmenten eine Gewinnerholung, aber die mit Abstand stärkste Verbesserung bei den Zyklirikern. Empfohlen wird, einen guten Mix aus defensiven Basiswerten und konjunktursensitiven Ergänzungswerten im Portfolio zu halten. Auch Finanzwerte bereichern ein Portfolio, weil dieses Jahr höhere Inflationsraten gesehen werden, und Banken und Versicherungen von höheren Anleiherenditen profitieren.

Für das kommende Jahr ist der Ausblick für die Konjunktur und Unternehmensgewinne ebenfalls gut; und es wird eine weitere Steigerung der Gewinne um 9 Prozent erwartet.

Aktien Schweiz

SMI-Aktien				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	in%
ABB N	31.64	31.49	-0.5	
Alcon	78.32	78.16	-0.2	
CS Group N	9.42	9.40	-0.3	
Geberit N	726.40	716.00	-1.4	
Givaudan N	4466.00	4359.00	-2.4	
LaforceHolcim N	46.56	47.20	+1.4	
Logitech N	74.00	72.40	-2.2	
Lonza N	770.60	712.60	-7.5	
Nestlé N	123.34	123.18	-0.1	
Novartis N	76.33	76.09	-0.3	
Partners Grp. N	1639.50	1655.00	+0.9	
Richemont C.F.	116.45	120.30	+3.3	
Roche GS	370.30	364.30	-1.6	
Sgs N	2834.00	2793.00	-1.4	
Sika	321.30	318.30	-0.9	
Swiss Life N	509.40	511.80	+0.5	
Swiss Re N	90.84	90.82	0.0	
Swisscom N	501.00	500.80	0.0	
UBS N	16.65	16.74	+0.5	
Zürich Ins. N	410.90	412.30	+0.3	

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	in%
Ascom N	13.72	13.56	-1.2	
BC Jura I	52.00	51.50	-1.0	
BEKB N	209.00	210.00	+0.5	
BKW Energie N	126.60	124.80	-1.4	

Comet N	361.50	359.00	-0.7
Feintool N	55.50	57.00	+2.7
Fischer N	1442.00	1448.00	+0.4
JungfrauBahn N	146.80	146.80	0.0
Meyer Burger N	0.44	0.43	-0.1
Mikron N	7.84	7.76	-1.0
Straumann N	2075.00	2013.00	-3.0
Swatch Grp. I	255.20	260.80	+2.2
Tornos N	7.55	7.58	+0.4
Valiant N	89.80	90.70	+1.0
Valora N	180.80	185.60	+2.7
Vifor Pharma	119.95	119.10	-0.7

Nebenwerte mit Regionalbezug				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	in%
Bern. Oberl.-Bahn	67.00	67.00	0.0	
Bern.Jand. Bank	489.00	489.00	0.0	
Cendres & Mét.	4500.00	4500.00	0.0	
Espace Real Est.	188.00	188.00	0.0	
Flughafen Bern	30.00	30.00	0.0	
Landwirt. ZRA	5640.00	5640.00	0.0	
SLK Buchegggbg.	6000.00	6000.00	0.0	
Zuckerfabrik	30.60	30.60	0.0	

Quelle: BEKB/BCBE (www.otc-x.ch)

Gewinner / Verlierer				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	in%
Richemont C.F.	+3.31	Lonza N	-7.53	
Ypsomed N	+3.03	Straumann N	-2.99	
Feintool N	+2.70	Givaudan N	-2.40	
Valora N	+2.65	Logitech N	-2.16	

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 05.11.2021 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 36375.46 +0.70%

	Vortag	5.11.	2021 in%
SMI	12403.0	12321.8	+15.1
SPI	16019.0	15906.6	+19.3
Dow Jones Ind.	36124.2	36375.5	+18.8
S&P 500	4680.1	4694.1	+25.0
Nasdaq Comp.	15940.3	15960.0	+23.8
Stoxx 50	3750.9	3758.3	+20.9
Euro Stoxx 50	4333.3	4363.0	+22.8
London FTSE 100	7277.8	7297.7	+13.0
Frankfurt DAX	16029.6	16054.4	+17.0
Paris CAC 40	6987.8	7040.8	+25.7
Amsterdam AEX	820.4	819.7	+31.2
Mailand FTSE MIB	27522.1	27795.9	+25.0
Madrid Ibex 35	9039.4	9130.6	+13.1
Wien ATX	3845.4	3881.9	+39.6
Moskau (RTS)	1826.7	geschl.	+31.7
Tokio (Nikkei)	29794.4	29611.6	+7.9
HongKong	25225.2	24870.5	-8.8
Sydney	7746.3	7777.2	+13.5
Shanghai Comp.	3526.9	3491.6	+0.5
Singapur Str. Times	3219.7	3238.9	+13.9
Toronto (TSX)	21342.1	21452.1	+23.1

Devisen

Franken in Euro 1.0544 +0.04%

	Zürich, 22 Uhr	4.11.	Mittelkurse 5.11.
USA (US-Dollar)	0.9125	0.9140	
Euro	1.0560	1.0553	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7339	0.7332	
England (Pfund)	1.2391	1.2312	
Schweden	0.1060	0.1058	
Dänemark	0.1415	0.1414	
Norwegen	0.1068	0.1064	
Japan (Yen)	0.8006	0.8033	
Australien	0.6773	0.6751	

REKLAME

BONHÖTE
T. 032 722 10 00 info@bonhote.ch bonhote.ch
letztster Kurs %1.1.20

B.Sel. - Global Em. Multi-Fonds (CHF)	163.85 4.6
B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)	91.31 1.4
B.Strategies - Monde (CHF)	151.1 4.6
B.Impact Fund Class I (CHF)	115.36 5.7
Bonhôte-Immobilier SICAV (CHF)	163.9 5.7

Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: www.aid-net.de

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME) (S/t)	2490.00
Blei (LME) (S/t)	2394.00
Kupfer (LME) (S/t)	9739.00
Nickel (LME) (S/t)	19250.00
Kakao (London) GBP/t	1655.00
Kaffee (Nybot) US-Cent/lb	208.60
Zucker Nr.11 (ICE) US-Cent/lb	19.94
Rohöl (Nymex) (S/Barrel)	78.81

	Ankauf	Verkauf
Gold (S/Unze)	1785.40	1817.48
Gold (Fr/kg)	52290.00	53039.00
Silber (S/Unze)	23.40	24.50
Silber (Fr/kg)	689.70	714.70
Platin (S/Unze)	1013.50	1038.50
Platin (Fr/kg)	29839.00	30312.00
Palladium (S/Unze)	1995.00	2047.50
Palladium (Fr/kg)	58712.00	60156.00

Zinsen

	Zins in %
Drei Monats Libor Zins	-0.78
Staatsanleihen Eidg., 10-jährig	-0.16
EZB-Leitzins	0.00

Digital

	Preis
Bitcoin in USD	63168.69
Ethereum in EUR	3895.69

Klares Minus wegen Lonza

Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat stark nachgegeben. Nach vier Gewinntagen in Folge kam es dabei erstmals wieder zu Gewinnmitnahmen auf hohem Niveau. Der Handelstag war wie selten klar zweigeteilt: Am Morgen im Plus, ab Mittag im Minus. Dabei gab der SMI bereits vor der Publikation der für die Finanzmärkte wichtigen US-Arbeitsmarktdaten nach. Die Daten zeigten einen wieder merklich dynamischeren Arbeitsmarkt in den USA. Der SMI büsste 0,65 Prozent auf 12 321,85 Punkte ein, wobei er in der starken Morgenphase bis auf rund 100 Punkte auf das Allzeithoch vom August herankam. Am stärksten unter Druck standen Lonza (-7,5%), welche nach einem positiven Start mit der Tagwache in den USA ins Trudeln gerieten. *sda*